

14. Januar 2016

Ansprechpartner

Florian Tholey
Metropolregion Rhein-Neckar
GmbH

Telefon

+49 621 12987-43

Email

florian.tholey@m-r-n.com

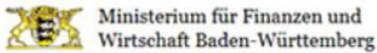
Bessere Abstimmung in Sachen Arbeitsmarkt: Fachkräfteallianz Rhein-Neckar erfolgreich gestartet

In der Rhein-Neckar-Region befassen sich unterschiedliche Akteure mit dem Thema Fachkräfte. Die wichtigsten – Arbeitsagenturen, Kammern, Verbände, Gewerkschaften, Kommunen und Kreise – kooperieren seit 2015 in der Fachkräfteallianz Rhein-Neckar. Als Teil der „Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg“ stärkt der Zusammenschluss mit der finanziellen Unterstützung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft den Wissenstransfer zwischen den beteiligten Partnern und initiiert gemeinsame Projekte. Ziel ist es, kleine und mittelständische Unternehmen aus dem badischen Teil der Metropolregion Rhein-Neckar im Wettbewerb um die besten Köpfe und Talente zu unterstützen – angefangen beim Thema Ausbildung bis hin zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt. Die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH koordiniert die Aktivitäten und sorgt über ihren Steuerkreis „Vitaler Arbeitsmarkt“ für die gesamregionale Abstimmung. Zur Halbzeit der zweijährigen Förderperiode ziehen die Verantwortlichen eine erste Zwischenbilanz: „Die Partner tauschen sich regelmäßig aus und bündeln ihre Kräfte. So können wir der Herausforderung Fachkräftemangel noch schlagkräftiger begegnen“, sagt Ulrich Manz, Leiter des Arbeitskreises Fachkräfteallianz Rhein-Neckar und Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Mannheim.

Vernetzung und Wissenstransfer erhöhen Transparenz

Ein zentrales Anliegen der Fachkräfteallianz ist es, den Informationsfluss zwischen den Akteuren am Arbeitsmarkt zu stärken. Bei regelmäßigen Netzwerktreffen diskutieren Vertreter aus den beteiligten Institutionen aktuelle Entwicklungen und stellen ihre Aktivitäten zur Fachkräftesicherung vor. „Der Erfahrungsaustausch sorgt für mehr Transparenz. Gleichzeitig hilft er uns, die Aktivitäten aufeinander abzustimmen und den mittelständischen Betrieben besser zu helfen“, so Manz.

Fünf Mal pro Jahr informiert zudem ein Newsletter über Trends in den Themenbereichen der Fachkräfteallianz und über die Unterstützungs-



angebote der Partner. Am Thema interessierte Institutionen und Unternehmen können den Newsletter der Fachkräfteallianz Rhein-Neckar kostenlos abonnieren (www.m-r-n.com/newsletter).

Veranstaltungen für den Mittelstand

Zu den weiteren Aktivitäten der Fachkräfteallianz zählen Informationsveranstaltungen speziell für den Mittelstand. So organisierte das Netzwerk gemeinsam mit dem Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ der Metropolregion Rhein-Neckar die Tagung „Mit Erfahrung punkten – Kompetenzen von älteren Beschäftigten besser nutzen“. Über 120 Teilnehmer befassten sich mit Themen wie der demografiesensiblen Personalstrategie oder dem Wissenstransfer zwischen Jung und Alt.

Die verschiedenen Möglichkeiten zur Beschäftigung von Flüchtlingen stehen im Fokus einer dezentralen Veranstaltungsreihe. Bei Informationsabenden für Unternehmen in verschiedenen Kommunen der Region klären Experten der Fachkräfteallianz über rechtliche Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten oder den Umgang mit im Ausland erworbener beruflicher Qualifikation auf. Nach dem Auftakt im nordbadischen Wiesloch im November 2015 werden im Rhein-Neckar-Kreis im Rahmen der Fachkräfteallianz vier weitere Termine über das Welcome Center Rhein-Neckar geplant. In Rheinland-Pfalz und Hessen sind Veranstaltungen in Speyer (3.2.), im Landkreis Bad Dürkheim (2.3.), in Worms (17.3.), Heppenheim (23.3.) und Schifferstadt (4.4.) terminiert.

„2016 wird das Netzwerk noch enger geknüpft. So wollen die Partner verstärkt auch eigene Veranstaltungen nutzen, um auf die vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsleistungen innerhalb der Fachkräfteallianz Rhein-Neckar hinzuweisen“, sagt Maria Lauxen-Ulbrich, Leiterin des Bereichs „Vitaler Arbeitsmarkt“ bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH.

Zur Fachkräfteallianz Rhein-Neckar

Die Fachkräfteallianz Rhein-Neckar ist Teil der „Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg“ und wird vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg mit insgesamt 65.000 Euro gefördert. Die gleiche Summe steuern die 17 Partner aus dem badischen Teil der Metropolregion Rhein-Neckar bei, womit für die Jahre 2015 und 2016 insgesamt 130.000 Euro zur Verfügung stehen. Die Arbeitsschwerpunkte der Fachkräfteallianz Rhein-Neckar leiten sich aus den [Zielen der Allianz für Fach-](#)

[Kräfte Baden-Württemberg](#) ab. Durch eine intensivere Zusammenarbeit von Arbeitsagenturen, Gewerkschaften, Kammern, Kommunen, Kreisen und Verbänden soll insbesondere der Mittelstand bei der Fachkräftesicherung unterstützt werden.

In der Fachkräfteallianz Rhein-Neckar engagieren sich: Agentur für Arbeit Heidelberg, Agentur für Arbeit Mannheim, Bund der Selbständigen – Geschäftsstelle Mannheim, Deutscher Gewerkschaftsbund – Region Nordbaden, Deutscher Hotel- und Gaststättenverband Baden-Württemberg – Geschäftsstelle Heidelberg, Handelsverband Baden-Württemberg – Nordbaden, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, Neckar-Odenwald-Kreis, Rhein-Neckar-Kreis, Stadt Heidelberg, Stadt Mannheim, Südwestmetall – Bezirksgruppe Rhein-Neckar.